

V. Angewandte Auftragsforschung
 =====

Jber. Abt. Limnol. Innsbruck 5:178-180(1978)

1. Aktivitäten der Abteilung für Limnologie zur Seenüberwachung im Jahr 1978 (P.SCHABER)

Activities of the Department of Limnology regarding the monitoring of lakes

Abstract: In this chapter the activities of the Department of Limnology regarding the monitoring of lakes on behalf of public institutions or private owners of waters are discussed briefly. Analyzing parameters are stated as well as the setup and frequency of the investigations at the various lakes unter control.

Im Auftrag verschiedener Institutionen (Land Tirol, Gemeinden, Seeigentümer) wurden im Jahr 1978 von der Abteilung für Limnologie an 16 Objekten (14 stehende Gewässer, 1 Grundwasser-, 1 Zuflußsituation) limnologische Untersuchungen durchgeführt. Eine Unterteilung erfolgte in Basisuntersuchungen - Erst- oder Neuuntersuchung eines Sees über mindestens 1 Jahreszyklus, um einen Einblick in die limnologische Situation und das Verhalten eines Sees zu gewinnen - und Überwachungs- oder Folgeuntersuchungen, die in der Regel auf durchgeführten Basisuntersuchungen aufbauen. Folge- oder Überwachungsuntersuchungen dienen einerseits der Kontrolle eines Gewässers, um an kritischen Seen Gefahrenmomente rechtzeitig erkennen und Sofortmaßnahmen treffen zu können, andererseits, um die Auswirkungen von Sanierungs- oder Restaurierungsmaßnahmen zu kontrollieren.

Im See werden dabei folgende Parameter erhoben: Temperatur, Sichttiefe, pH, elektrolytische Leitfähigkeit, Alkalinität, gelöster Sauerstoff, Gesamtphosphor, fallweise Phosphor-Orthophosphat, Ammonium-, Nitratstickstoff, Phytoplankton und fallweise das Zooplankton. Dieselben Parameter, außer der Sichttiefe, dem Phyto- und Zooplankton, werden auch in den Hauptzuflüssen gemessen.

In der nachstehenden Tabelle sind die einzelnen Gewässer und die Zahl der Probenentnahmen angeführt:

Basisuntersuchungen

Heiterwanger See	1	Tristacher See	7
Plansee	1	Thiersee	8
Wildsee / Seefeld	1	Moorstrandbad Kirchbichl	3
Baggersee Roßau	3	Moorsee Söll	3
Lanser See	1		

Folge-, Überwachungsuntersuchungen

Schwarzsee / Kitzbühel	8	Lanser See	5
Reither See	4	Reintaler See	2
Hechtsee	4	Wildsee / Seefeld	1

Andere

Baggersee "Weißlahn", Terfens	3
"Löwenteich" Matzenpark	3
Moorstrandbad Kirchbichl	2

Heiterwanger See, Plansee: Beendigung der Basisuntersuchungen im Auftrag des EW-Reutte.

Wildsee / Seefeld: Beendigung der Basisuntersuchung (1976-78). Kritische Sauerstoffsituation unter der Winterdecke.

Baggersee Roßau: Abschluß der Basisuntersuchung. Unter Einhaltung der gemachten Auflagen ist der Baggersee aus limnologischer Sicht als Badesee geeignet.

Lanser See: Abschluß der Basisuntersuchung, anschließend Folgeuntersuchung. Der Lanser See ist als einer der eutrophsten Badeseen Tirols einzustufen. Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen empfohlen.

Im Tristacher See, Thiersee, Moorsee Söll und im Moorstrandbad Kirchbichl wurde im Auftrag des Landes Tirol, der betreffenden

Gemeinden und deren Fremdenverkehrsverbände, sowie der See-eigentümer mit Basisuntersuchungen begonnen. Weiters wurde im Auftrag der Gemeinde Kirchbichl mit der Untersuchung der Zuflüsse zum Moorstrandbad begonnen, um dessen Revitalisierung gewährleisten zu können.

Die Überwachungsuntersuchungen im Schwarzsee / Kitzbühel ergaben im Winter 1977/78 eine gefährliche Sauerstoffzehrung unter der Winterdecke. Das Sauerstofffreiwerden konnte durch Einblasen von Preßluft unter die Eisdecke verhindert werden. Restaurierungsmaßnahmen wären dringend durchzuführen.

Im Reither See ergaben die Sommerkontrollen ein ähnliches Bild wie im Vorjahr, während der Hechtsee eine Verbesserung seines Wassers aufwies. Beide Seen sind mit einer Tiefenwasserableitung versehen.

Aufgrund der Ergebnisse der Basisuntersuchungen des Lanser Sees und des Wildsees wurden in beiden Seen Sommeruntersuchungen durchgeführt. Ebenso wurde die Sommersituation des Reintaler Sees kontrolliert.

Im Gebiet des projektierten Badesees "Weißlahn" bei Terfens wurden limnologische Untersuchungen des Grundwassers durchgeführt, um dessen Qualität als "Speisewasser" für den zukünftigen Wasserkörper zu eruieren. Die Untersuchungen des "Löwenteiches" im Matzenpark ergaben eine Abwasserbelastung des Zuflusses, was zur Ausbildung von unästhetischen Algenwatten an der Wasseroberfläche führte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Abteilung für Limnologie am Institut für Zoologie der Universität Innsbruck](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1978](#)

Autor(en)/Author(s): Schaber Peter

Artikel/Article: [Angewandte Auftragsforschung. Aktivitäten der Abteilung für Limnologie zur Seenüberwachung im Jahr 1978 178-180](#)